Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

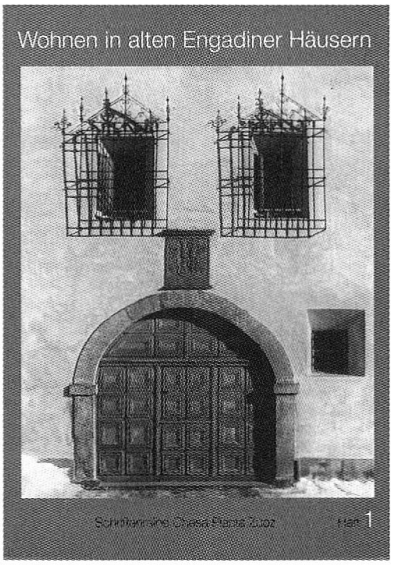
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

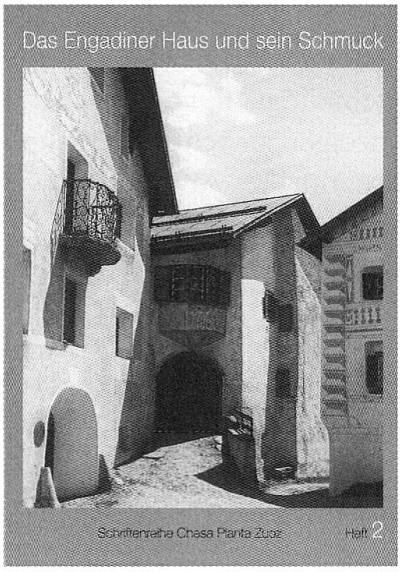
http://www.e-periodica.ch

Neu: Kulturelle Schriftenreihe Verlag «Exposiziun Zuoz»



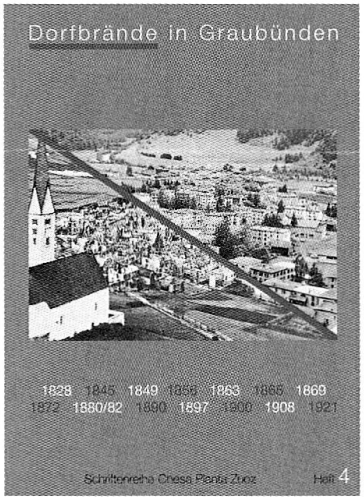
Wohnen in alten Engadiner Häusern

Das Engadin und speziell sein Haus bringen etwas untrennbar Eigenes zum Ausdruck, das heute wie damals das Interesse der Betrachter auf sich lenkt.
3. erw. Aufl. 1995, 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und sw-Abb., Broschur **Fr. 35.–**



Das Engadiner Haus und sein Schmuck

Aus der Fülle von über 2000 Aufnahmen wurde eine Auswahl getroffen, welche die vier Schmuckelemente in ihrer Vielfalt im Laufe ihrer 300-jährigen Entwicklung vorstellen.
2. Aufl. 1995, 120 Seiten mit zahlreichen Farb- und sw-Abb., Broschur **Fr. 35.–**

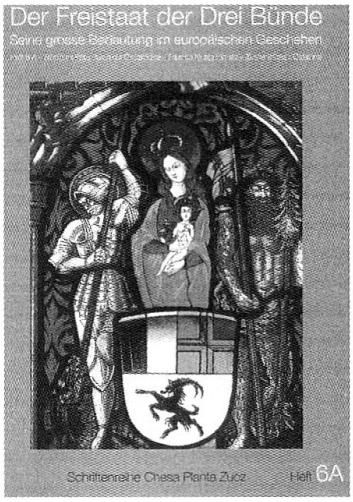


Dorfbrände in Graubünden

Dorfbrände waren in mehrfacher Hinsicht stets einschneidende Ereignisse. Zwischen 1800 und 1930 waren es über 60, davon 20 Totalzerstörungen.

Interessant ist der jeweils folgende Wiederaufbau. Diese Dorfbrände werden aufgrund historischer Quellen dargestellt. Der reich mit Bildern und Plänen illustrierte Katalog zeigt an repräsentativen Beispielen die Katastrophe und die Meisterung dieser elementaren Schicksalsschläge.

1. Aufl. 1998, 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Broschur **Fr. 35.–**



Der Freistaat der Drei Bünde – seine grosse Bedeutung im europäischen Geschehen

Heft 6 A – Bündens Weg durch die Geschichte; Fremde Kriegsdienste als ökonomisches und staatspolitisches Phänomen des 15. bis 19. Jh.; Zuckerbäcker, Cafetiers und Hoteliers und die Handelshäuser.

Heft 6 B – Graubündner Baukünstler – Kulturtransfer über die Alpen.

1. Aufl. 2000, ca. 115 Seiten mit zahlreichen Farb- und sw-Abb., Broschur je **Fr. 35.–**

Auslieferung Calanda Verlag, Schellenbergstrasse 5, CH-7000 Chur


Für einander da sein. Partnerschaft. Zusammengehören. Das gilt auch für Bankangelegenheiten und gibt
«a guats Gfühl»
Graubündner
Kantonalbank